

Entmilitarisierung ist nötig!

Zunehmende Militarisierung auf nationaler und internationaler Ebene

Insgesamt wurden 2018 fast 2 Bill.\$ weltweit für Militär ausgegeben. Dem deutschen Militär soll nun 2020 zw.50 und 55 Mrd. € zur Verfügung stehen. Damit kosten die Militärausgaben jedem Bürger mindestens 650,-€ im Jahr. Laut SIPRI stiegen innerhalb der letzten 5 Jahre Deutschlands Kriegswaffenexporte mit Genehmigung der Großen Koalition um 17 % . Weit über 50 Mrd € könnten jährlich für Gemeingut, Sozialkulturelles und Umwelt zusätzlich verwendet werden, wenn Militär abgeschafft wird.

Kündigung von vertrauensbildenden Verträgen führten zur Aufrüstung

Nach der Phase der Entspannungspolitik kam es 2002 zur Kündigung des ABM-Vertrages seitens den USA. Das war ein 30 Jahre haltender, vertrauensaufbauender Vertrag zur Begrenzung des Raketenabwehrsystems zw. UDSSR und USA. 2019 wurde der INF-Schutzvertrag zur nuklearen Abrüstung im Mittelstreckenbereich aufgekündigt - erst von den Vereinigten Staaten, dann durch Russland. Die EU- und NATO-Osterweiterung und die Sanktionen gegen Russland blockierten weiterhin die Verständigung zwischen Ost und West. Kommt es zu einer militärischen Auseinandersetzung zwischen NATO und Russland, wird diese wahrscheinlich im Osten Europas stattfinden.

NATO-Manöver vor Russlands Grenzen bauen kein Vertrauen auf.

Das UN-Atomwaffenverbot wurde von der bundesdeutschen Regierung nicht unterschrieben. Die Regierung unterstützt somit die Haltung der Atomwaffenstaaten, die mit dem Konzept der nuklearen Abschreckung argumentieren durch die nukleare Teilhabe im Atomwaffenlager Fliegerhorst Büchel. Damit konterkariert die deutsche Regierung ihre vermeintlichen Bemühungen um eine friedliche und atomwaffenfreie Welt und verspielt ihr Glaubwürdigkeit.

Verträge zur Abrüstung müssen wieder verhandelt und geschlossen werden.

Macht die US-Stützpunkte in Dtl. Zu, schafft Bundeswehr ab!

Deeskalations- und Entspannungspolitik sind der Weg zu einem friedlichen Miteinander.

Die Friedensbewegung entwickelt Konzepte zur Entmilitarisierung. Auf nationaler Ebene befasst sich "Sicherheit neu denken", mit der Entwicklung von der militärischen zur zivilen Sicherheitspolitik, also der Konversion von Bundeswehr und Rüstungsproduktion. Beim "Schutz der Menschenrechte durch Prävention" werden internationale Lösungsstrategien zur Entmilitarisierung diskutiert, wie beispielsweise eine reformierte UNO, dann Strategien wirtschaftlicher und politischer Koexistenz bis hin zur friedensstiftenden Konfliktbewältigung.

Völkerrechtswidrige und illegale NATO-Kriege werden zum Teil als Humanitäre Kriege bezeichnet und führten nicht zum Frieden oder zu einer Konfliktbewältigung. Sie sind nicht als Instrument in der Charta der Vereinten Nationen verankert und kollidierten mit dem Souveränitätsprinzip. Gleichzeitig erzeugen Interventionen, Nutzung der Air Base Ramstein für bewaffnete Drohneneinsätze, jegliche Waffenlieferungen und wirtschaftliche Sanktionen Elend, Flucht bis hin zum Bürgerkrieg und dienen auch dem Regime-Change. (Jugoslawien, Afghanistan, Irak, Libyen, Syrien, ... Schriftzug)

Angela Merkel kritisierte Anfang März die Syrien-Politik des Westens. Es habe sich gezeigt, dass ein von außen initiiertes Wechsel der Regierung nicht möglich sei.

Die Friedensbewegung fordert schon lange: Regime-Change-Strategien sind abzulehnen.

Über Wahrnehmungen, Desinformationskampagnen und Feindbilderklärung

„Wenn man sich vor Ort kein eigenes Bild macht, kann man der Wahrheit auch nicht auf die Spur kommen“, sagt Robert Fisk, ein investigativer Journalist, der für den Independent aus Ländern des Nahen Osten berichtet. Medien können beabsichtigt oder unbewusst Zustimmung für einen Krieg erzeugen. Einseitige Berichterstattung, fehlende und nicht überprüfbare Recherchen verbreiten falsche oder ungenaue Sachverhalte. Darüber hinaus werden alternative Medien, Kritische JournalistInnen, PolitikerInnen, FriedensaktivistInnen, FilmemacherInnen, und Whistleblowers in Zeiten der Militarisierung von vielen transatlantischen und etablierten Medien und Strömungen, die in der Linken geduldet werden, angefeindet und diffamiert.

Die öffentliche Stimme von alternativen und unabhängigen Medien spiegeln Berichterstattungen aus anderen Perspektiven wider, eröffnen ein umfassenderes Bild der konkreten Situation und gehören daher zur Analyse der Friedensarbeit.

Militarisierung in Würzburg

Jährlich gibt es öffentliche Bundeswehrauftritte und Zusammenarbeit mit Kirche, Bildungsstätte, Kommune und Hilfsorganisationen. Die Palette reicht von plakativ-populistischen Werbekampagnen, Schulbesuchen bis hin zu UNI-Forschungsaufträgen.

Ein Fackelzug fand 2019 statt beim öffentlichen Zapfenstreich in Veitshöchheim.

Zum Weltfriedenstag im Januar gab es ein Militärgottesdienst im Dom.

Abgesagt wurde wegen der Coronakrise eine karitative Aufführung des militärischen Musikkorps im Mainfranken Theater und der Tag der Bundeswehr in Veitshöchheim.

Wir wenden uns an die Kirche, Universität, Schulen, Hilfsorganisationen und Kommunen, die Zusammenarbeit mit dem Militär zu beenden. Militär ist kein Kulturverein und keine karitative Organisation.

Informationen und Quellen:

1. Aufrüstung

https://www.sozialismus.de/kommentare_analysen/detail/artikel/rekordsumme-fuers-militaer/
www.spiegel.de/politik/deutschland/verteidigung-deutschland-will-2020-ueber-50-milliarden-euro-ausgeben-a-1291786.html
<https://www.dw.com/de/nato-deutsche-militaerausgaben-viel-zu-niedrig/a-47915336>
<https://www.tagesschau.de/ausland/sipri-waffenexporte-105.html>
https://www.sipri.org/sites/default/files/2019-11/yb19_summary_de.pdf (SIPRI – Jahresbuch / Stockholm International Peace Research Institute)

2. Kündigung von Verträgen (ABM und INF)

www.dfg-vk-bayern.de/pdf/2019_04_03-Bombenstimmung-2019-A1-web.pdf
www.tagesschau.de/ausland/inf-vertrag-ende-101.html
www.icanw.de (Internationale Kampagne zur Abschaffung der Atomwaffen)

3. Sicherheit neu denken / Schutz der Menschenrechte durch Prävention

www.ekiba.de/html/content/szenario_sicherheit_neu_denken.html
www.friedenskonferenz.info/index.php?ID=50
<http://www.friedenskonferenz.info/index.php?ID=50>

4. Illegale Kriege / Regime Change / Interventionen / Völkerrecht

www.nachdenkseiten.de/?p=50139 (Kosovo)
www.no-militar.org/pdfs/Terror-Falti-A1-2017-web.pdf
www.freitag.de/autoren/jakob-reimann-justicenow/die-illegalen-kriege-der-nato
www.rubikon.news/artikel/das-neue-volkerrecht (Norman Peach, emeritierter Hochschullehrer für Verfassungs- und Völkerrecht)
www.heise.de/tp/features/Die-NATO-ist-ein-Angriffsbuendnis-3457523.html?seite=all (Interview: P. Schreyer / D.Ganser)
www.lebenshaus-alb.de/magazin/011453.html (Artikel von Karin Leukefeld)
www.wissenschaft-und-frieden.de/seite.php?artikelID=0494 (Artikel von Norman Paech)
www.ramstein-kampagne.eu (Kampagne gegen den Drohnenkrieg)
www.welt.de/politik/article3447089/Lafontaine-nennt-Nato-Kriege-voelkerrechtswidrig.html
www.friedenskooperative.de/friedensforum/artikel/die-nato-das-voelkerrecht-und-die-eiserne-faust

5. Medien

www.arte.tv/de/videos/076650-000-A/an-vorderster-front-die-wahrheiten-des-robert-fisk/ / Film zum Zitat wurde in Arte gezeigt, nun zu sehen unter: www.youtube.com/watch?v=Ejpt1K6n5-w
www.medientagung.ialana.de/auswertung-der-medientagung/ (Auswertung der Medientagung / Ialana)
<https://weltnetz.tv/dossier/1396-krieg-und-frieden-den-medien-ialana-medientagung>
<https://medienblog.hypothesen.org/5879> (Wie Rufmord heute funktioniert / von Michael Meyen)
<https://lbga-muenchen.org/2018/11/08/wir-protestieren-unser-flyer-zur-veranstaltung-mit-andreas-zumach/>

6. Militarisierung (Beispiel Würzburg)

<https://www.br.de/nachrichten/bayern/grosser-zapfenstreich-der-panzerdivision-in-veitshoechheim,RdjAkHa>
<https://musiker-gegen-militaermusik.jimdo.free.com/in-kirchen/34-wittenberger-thesen/>
<http://www.zivilklausel.de>
<https://www.dfg-vk.de/unsere-themen/anti-militarisierung>

Fotos von Mahnwachen der DFG-VK aus den Jahren 2018 bis 2020